

Konditionalität

Hinweise zur Antragstellung 2024



Agenda

- **Überblick Konditionalität**
- **Konditionalität – Allgemeines**
- **Neues in 2024**
- **Überblick einzelner Konditionalitäten GLÖZ**
- **Überblick einzelner Konditionalitäten GAB**

Überblick – GLÖZ Standards

- I GLÖZ 1** Erhaltung von Dauergrünland
- I GLÖZ 2** Schutz von Feuchtgebieten und Mooren
- I GLÖZ 3** Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern
- I GLÖZ 4** Schaffung von Pufferstreifen entlang von Wasserläufen
- I GLÖZ 5** Mindestpraktiken der Bodenbewirtschaftung zur Begrenzung der Erosion
- I GLÖZ 6** Mindestbodenbedeckung, um vegetationslose Böden in den sensibelsten Zeiten zu vermeiden
- I GLÖZ 7** Fruchtwechsel auf Ackerland
- I GLÖZ 8** Mindestanteil der landwirtschaftlichen Ackerflächen für nichtproduktive Zwecke oder Landschaftselemente
- I GLÖZ 9** Verbot der Umwandlung oder des Umpflügens von Dauergrünland, das als umweltsensibles DGL in Natura 2000 Gebieten ausgewiesen ist
- I VERORDNUNG (EU) 2021/2115 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 2. Dezember 2021**
- I GAP-Konditionalitäten-Gesetz (GAPKondG); GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV)**

Allgemeines

- **Gelten auch für Öko-Betriebe und sind verpflichtend**
- **Verstöße wirken auf Direktzahlungen und Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes**
- **Verstöße wirken zudem auf 2. Säule (AUK, OEFL, AZL)**
- **Prozentualer Abzug**
- **Konditionalitäten ersetzen nicht das deutsche Fachrecht**
- **Anzeigen bei höherer Gewalt**
- **Verbot der Beseitigung von Landschaftselementen (LE)**
- **Schnittverbote LE beachten**

Allgemeines

I Höhere Gewalt - Auszug

- **Anzeigepflicht**
- **Schwere Naturkatastrophe oder ein schweres Wetterereignis**
- **Unfallereignisse (großflächiges Abtragen des Erdreiches nach einem Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsstoffen)**

Neues in 2024

- | **GAP - Ausnahmeverordnung**
- | **Auslaufen der GAP-Ausnahmeverordnung zum 31.12.2023**
 - **Regelungen bei GLÖZ 7 und GLÖZ 8**
- | **Neue GAP-Ausnahme 2024**
 - **Beschluss voraussichtlich **22.03.2024****
 - **Änderungen bei GLÖZ 8**

Anforderungen an die Erhaltung von Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand - GLÖZ

GLÖZ 1 – Erhaltung von Dauergrünland

GLÖZ 1 – Erhaltung von Dauergrünland

I Umbruch von Dauergrünland (DGL)

- Bagatellregelung → Umbruch bis 500m² (0,05ha) pro Betrieb/Jahr (01.01. – 31.12.) gilt als genehmigt, kein Antrag erforderlich
- **Keine Bagatelle möglich, wenn DGL in Kulisse der Feuchtgebiete und Moore oder im umweltsensiblen DGL liegt**

I Genehmigte Umwandlung vs. andere Regelungen

- Bei Beantragung ÖR4 - Extensivierung des gesamten Dauergrünland des Betriebes

!!! Umwandlung (auch genehmigte) führt zum Verlust ÖR 4 Prämie !!!

GLÖZ 2 - Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren

GLÖZ 2 - Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren

I Gebietskulisse

- MoorDGL
- Umwandlungs- und Pflugverbot von DGL
- Umwandlungsverbot von Dauerkulturen in AL
- DIANAweb

orange dargestellt im
DIANAweb



Legende und Einstellungen ✕

<input type="checkbox"/>	Sichtbarkeit		Name	Stil
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Kulisse Natura 2000	Standard
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Kulisse Mindestschutz von Feuchtgebieten	Standard

GLÖZ 2 - Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren

I Hinweise

- **Keine Veränderungen durch - Eingriffe in das Bodenprofil mit schweren Baumaschinen**
 - Bodenwendung tiefer 30cm
 - Auf- und Übersandung
- **Genehmigung bei Neuanlage oder Instandsetzung** Drainage und Grabenentwässerung (Wasserbehörde, Naturschutzbehörde) notwendig

GLÖZ 6 - Mindestbodenbedeckung, um vegetationslose Böden in den sensibelsten Zeiten zu vermeiden

GLÖZ 6 - Mindestbodenbedeckung

I Anforderungen

- **Mindestbodenbedeckung zwischen 15.11. und 15.01. auf mindestens 80% der Ackerflächen**
- **auf schweren Böden mit mindestens 17 Prozent Tongehalt auch möglich ab der Ernte der Hauptkultur bis zum 01.10. oder alternativ zwischen 15.11. und 15.01.**
- **beim Anbau früher Sommerkulturen im Folgejahr auch möglich vom 15.09. bis 15.11. oder alternativ zwischen 15.11. und 15.01.**

GLÖZ 6 - Mindestbodenbedeckung

I Frühe Sommerkulturen

I Aussaat oder Pflanzung bis zum 31. März, in höheren Lagen (mindestens tiefste Mittelgebirgsstufe, submontan) bis 15. April

- 1. Sommergetreide ohne Mais und Hirse
- 2. Leguminosen ohne Sojabohnen
- 3. Sonnenblumen, Sommerraps, Sommerrüben, Körnersenf, Körnerhanf, Leindotter, Lein, Mohn, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Küchenkräuter, Faserhanf, Buchweizen, Amaranth, Quinoa, Klee gras, Klee- bzw. Luzerne gras-Gemisch, Acker gras, Grünland einsaat, Kartoffeln, Rüben, Gemüsekulturen.

GLÖZ 6 - Mindestbodenbedeckung

I Arten der Mindestbodenbedeckung

- **Mehrjährige Kulturen**
- **Winterkulturen**
- **Zwischenfrüchte**
- **Begrünungen die nicht aufgeführt sind (z.B. Brachen, Untersaaten)**
- **mulchende nicht wendende Bodenbearbeitung**
- **Abdeckung durch Folien, Vliese oder durch engmaschiges Netz oder ähnliches zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion**

GLÖZ 6 - Mindestbodenbedeckung

- | **Arten der Mindestbodenbedeckung**
- | **Stoppelbrachen von Körnerleguminosen oder Getreide (inkl. Mais)**
- | **Mulchauflagen einschließlich solcher durch Belassen von Ernteresten**
- | **Hinweise**
- | **Bei Stoppelbrachen von Körnerleguminosen oder Getreide (inkl. Mais), Mulchauflage, Belassen von Ernteresten → keine Bodenbearbeitung**
- | **Auf Ackerland mit vorgeformten Dämmen für Folgejahr → Mindestbodenbedeckung in der Zeit vom 15.11. bis 15.01., durch Zulassen einer Selbstbegrünung zwischen Dämmen**
- | **Wechsel der Arten möglich – Mindestbodenbedeckung muss gewahrt sein**
- | **Gesamtbetrieblich Kombination möglich**

GLÖZ 7 - Fruchtwechsel

GLÖZ 7 Fruchtwechsel

Ab 2024 verpflichtend

Bezugsjahre sind die Jahre 2022 und 2023

Vorgaben

- 1 Wechsel der Hauptkultur auf **min. 33%** der Ackerflächen
- 2 **andere Hauptkultur** auf **weiteren 33%** der Ackerfläche **oder**
Anbau anderer Hauptkultur spätestens im 3. Jahr, **wenn**
 - Zwischenfruchtanbau oder Begrünung mittels Untersaat
 - Aussaat ZWF/US vor 15.10. und Belassen bis 15.02. Folgejahr
- 3 auf **restlichen Flächen** von **max. 34%** → Wechsel Hauptkultur **im 3. Jahr**



100 % nach 3 Jahren

GLÖZ 7 Fruchtwechsel

I Hauptkulturen

- **landwirtschaftliche Kulturpflanzen**
- **jede Art im Fall der Kreuzblütler, Nachtschattengewächse und Kürbisgewächse**
- **Gras oder andere Grünfutterpflanzen (GoG)**
- **Winterungen, Sommerungen und Dinkel gelten einzeln**
- **Leguminosenmischkulturen (wenn Leguminosen überwiegen)**
- **Sonstige Mischkulturen (wenn nicht in eine andere Kategorie fallend, Aussaat, Anpflanzung)**

GLÖZ 7 Fruchtwechsel

**!!! Fruchtwechsel ist an Fläche und nicht an Betrieb gebunden –
BEACHTEN bei Flächenübernahmen !!!**

GLÖZ 7 Fruchtwechsel

- | **Verpflichtung gilt nicht auf Ackerland (AL)**
- | **bis 10ha**
- | **wenn 75% des AL,**
 - **a) für die Erzeugung von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen genutzt werden**
 - **b) für dem Anbau von Leguminosen dienen**
 - **c) brachliegendes Land sind**
 - **d) einer Kombination der Nutzungen nach den Buchstaben a) bis c) unterfallen**
- | **restlichen 25% weniger als 50 ha betragen**

GLÖZ 7 Fruchtwechsel

- | **Verpflichtung gilt nicht auf Ackerland**
- | wenn **75%** der **gesamten beihilfefähigen Fläche (Betriebsfläche)**
 - a) Dauergrünland
 - b) für die Erzeugung von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen genutzt
 - c) einer Kombination der Nutzungen nach den Buchstaben a) und b)
- | restlichen (25%) **weniger** als 50 ha betragen

GLÖZ 7 Fruchtwechsel

I Verpflichtung gilt weiterhin nicht bei

- **Selbstfolge von Mais zur anerkannten Saatgutherstellung**
- **Tabak**
- **Roggen**

GLÖZ 7 Fruchtwechsel

- I Verpflichtung gilt ebenfalls nicht bei**
- I bei mehrjährigen Kulturen (zum Beispiel Erdbeeren), Gras oder anderen Grünfütterpflanzen oder brachliegenden Flächen**
 - **Gras oder andere Grünfütterpflanzen bei dem Anbau zur Erzeugung von Saatgut**
 - **Gras bei dem Anbau zur Erzeugung von Rollrasen**
 - **Kleegras und Luzerne in Reinsaat oder in Mischungen von Leguminosen, jedoch nur, solange diese Leguminosen vorherrschen**
- I Betrieben mit ökologisch/biologischer Produktion und Kennzeichnung deren Erzeugnisse (Ökobetriebe) – hier gelten die Verpflichtungen FW als erfüllt**

GLÖZ 8 - Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

I Vorgaben

- I Mind. 4 % der Ackerfläche eines Betriebes, die in Form **nichtproduktiver Flächen und/oder Landschaftselementen (LE)** zu erbringen ist
 - Nicht produktive Fläche auf AL = Brache
 - LE

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

I **Mind. 4%** Ackerbrachen oder Landschaftselemente (LE) an AL

- Mindestschlaggröße Fläche 0,1 ha
- Selbstbegrünung oder Aussaat unmittelbar nach Ernte der Hauptkultur **im Vorjahr**
- Brachliegen während des **gesamten** Antragsjahres
- Begrünung durch Aussaat mit landwirtschaftlichen Kulturpflanzen → keine Reinsaat (Samen einer Spezies)
- **Keine** Bodenbearbeitung und Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
- Bodenbearbeitung nur zulässig bei Begrünung durch Aussaat
- Vom 1. April bis zum 15. August ist das Mähen oder Zerkleinern des Aufwuchses auf brachliegendem oder stillgelegtem Ackerland verboten

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

I **Mind. 4%** Ackerbrachen oder Landschaftselementen (LE) an AL

- ab dem 1. September Aussaat (Vorbereitung und Durchführung) möglich → **keine Ernte im Antragsjahr**
- Aussaat von Wintergerste oder Winterraps ab 15.08.
- Beweidung mit Schafen oder Ziegen ab 01.09.

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

I **Mind. 4%** Ackerbrachen oder Landschaftselementen (LE) an AL

- Auf die 4 % können Landschaftselemente angerechnet werden
 - die auf einer Ackerfläche des Betriebes liegen – muss keine brachliegende Ackerfläche sein
 - LE für GLÖZ 8 müssen im DIANA Web händisch erfasst werden – Merkmal vergeben (Haken)
- Kondi – LE im DIANAWeb ersichtlich

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

<input type="checkbox"/>	Sichtbarkeit	Name	Stil
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hintergrundbild	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemarkungen	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit I Feldblöcke	mit Beschriftung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FB-Referenzvorschläge	Standard
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kondi-Landschaftselemente	Standard
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	LE-Referenzvorschläge	Standard
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kleine Landschaftselemente	Standard
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Förderkulisse Grünland	Standard

**!!! Für Ackerbrachen
GLÖZ 8 NC 591 verwenden
und
Merkmal GLÖZ 8 im DIANAWeb
angeben !**

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

I Ausnahmen von der Verpflichtung

- a.) Begünstigte, bei denen **mehr als 75 Prozent** des **Ackerlands**
 - für die Erzeugung von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen genutzt werden,
 - dem Anbau von Leguminosen oder Leguminosengemengen dienen,
 - brachliegendes Land sind oder
 - einer Kombination der vorgenannten Nutzungen unterfallen.

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

I Ausnahmen von der Verpflichtung

- b.) Begünstigte, bei denen **mehr als 75 Prozent** der **beihilfefähigen landwirtschaftlichen Flächen**
 - Dauergrünland sind,
 - für die Erzeugung von Gras oder anderen Grünfutterpflanzen genutzt werden oder
 - einer Kombination der vorgenannten Nutzungen unterfallen.
- c.) Begünstigte mit Ackerland bis 10 Hektar.

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

I Weitere Bestimmungen

- **Verbot der Beseitigung** bestimmter Landschaftselemente
 - Hecken oder Knicks; Baumreihen, Feldgehölz, Feuchtgebiete, Einzelbäume, Feldraine, Trocken – und Natursteinmauern, Lesesteinwälle, Fels- und Steinriegel, naturversteinte Flächen (max. 2000m²); Terrassen
 - Pflege von LE möglich jedoch keine Verpflichtung
 - Beseitigung LE im Einzelfall nur mit Ausnahme LfULG bzw. Naturschutzbehörde
 - Bsp.: alte Bäume einer Baumreihe die eine Gefahr darstellen, „Käferbäume“
- **Einhaltung des Schnittverbots** bei Hecken, Knicks und Bäumen im Zeitraum vom 1. März bis 30. September.

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

- I **Ausnahme 2024**
- I **Alternativen nach Beschluss der Europäischen Kommission vom 13.02.2024**
 - **4% Anbau von Zwischenfrüchten ohne Pflanzenschutz**
 - **4% Anbau stickstoffbindender Pflanzen ohne Pflanzenschutz**
 - Evtl. Leguminosengemenge möglich → NC 434 (Gras-Leguminosen Gemisch, Leg. überwiegt)
 - Leguminosenanteil über 50%
 - **4% Kombination aus Stilllegung, ZWF, stickstoffbindender Pflanzen möglich**
- I **Leguminosen aus GLÖZ 8 finden in der Berechnung für ÖR 2 keine Berücksichtigung**

GLÖZ 8 Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen

I ÖR - Kondi – Rechner für GLÖZ 8

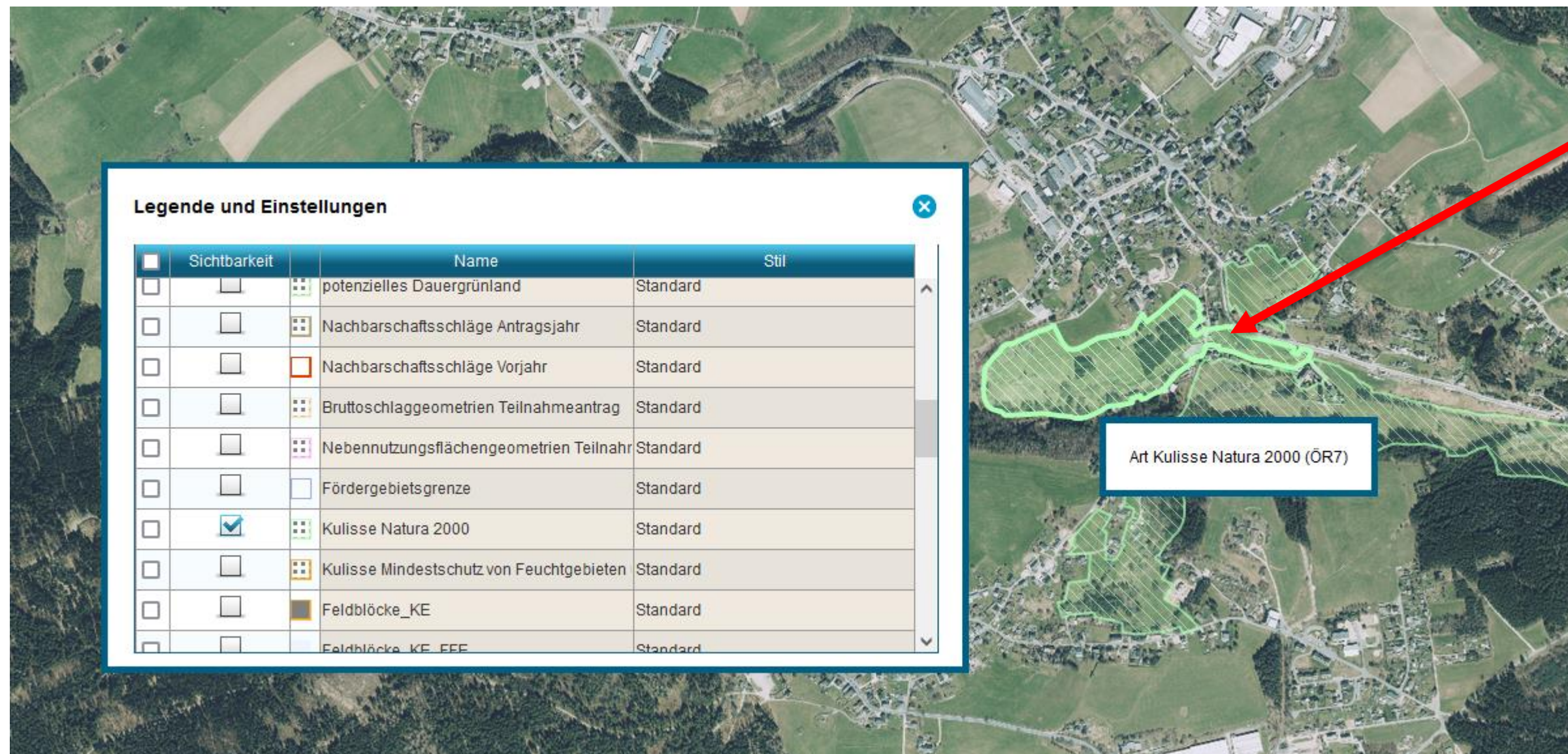
- Implementierung im DIANAWeb ab Antragsstellung 2024

GLÖZ 9 - Verbot der Umwandlung oder des Umpflügens von Dauergrünland, das als umweltsensibles Dauergrünland in Natura2000-Gebieten ausgewiesen ist

GLÖZ 9 – Umweltsensibles DGL

Verbot der Umwandlung oder des Umpflügens von Dauergrünland, das als umweltsensibles Dauergrünland in Natura2000-Gebieten ausgewiesen ist

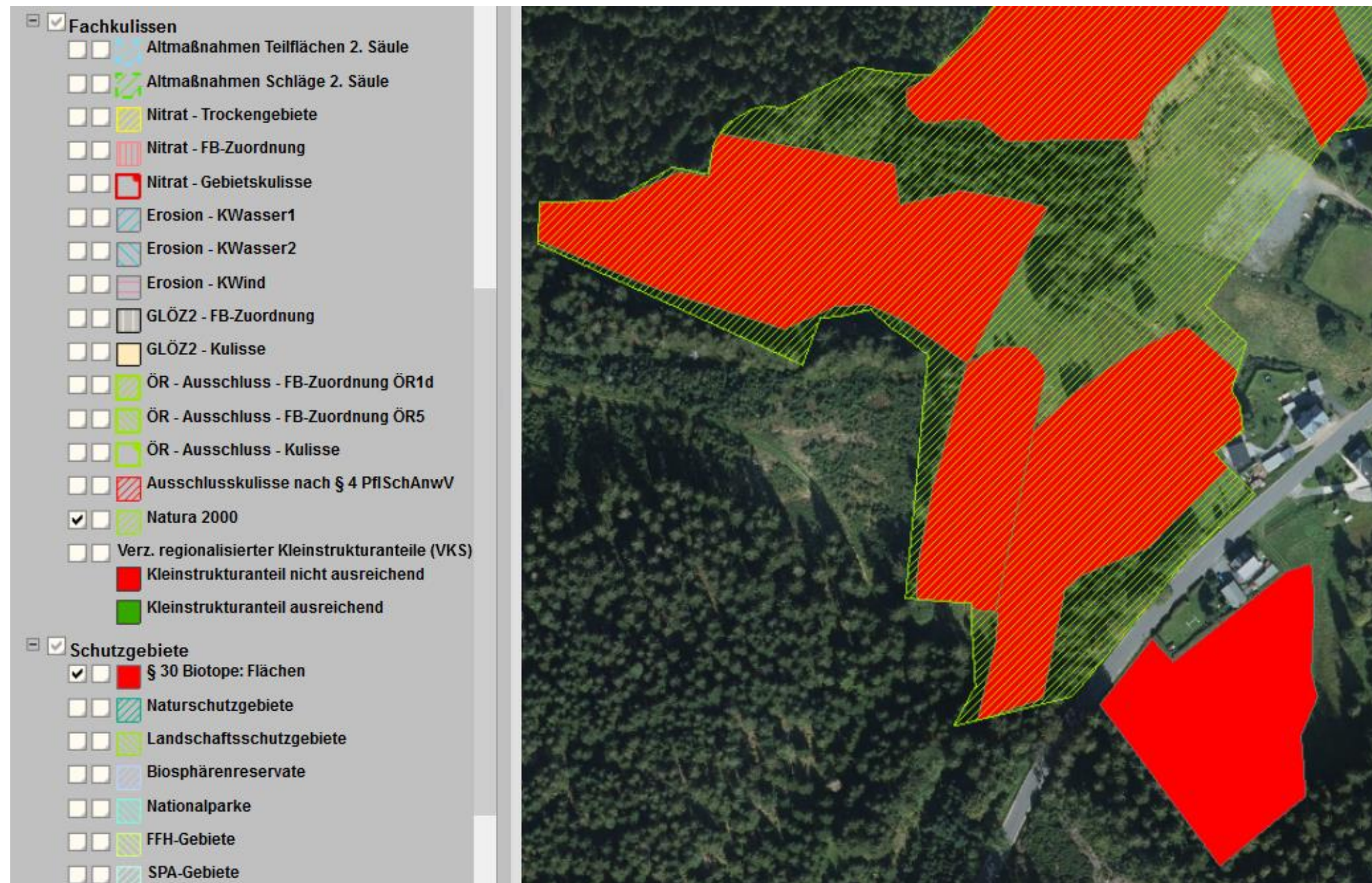
I Kulisse - DIANAWeb



Grün dargestellt im
DIANAWeb

GLÖZ 9 – Umweltsensibles DGL

I Online GIS



Kulisse Natura 2000 (grün)

Gesetzlich geschützte Biotope (rot)

- **ersichtlich im Online GIS**
- (nicht in DIANA Web)

Grundanforderungen an die Betriebsführung - GAB

Überblick

- I GAB 1 Wasserrahmenrichtlinie, Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe e und h
- I GAB 2 Nitratrichtlinie
- I GAB 3 Vogelschutzrichtlinie
- I GAB 4 FFH-Richtlinie
- I GAB 5 Lebensmittel- und Futtersicherheit
- I GAB 6 Richtlinie über das Verbot der Verwendung bestimmter Stoffe in der tierischen Erzeugung
- I GAB 7 Regelungen zum Pflanzenschutz
- I GAB 8 Regelungen zum Umgang mit Pestiziden
- I GAB 9 Regelungen über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern
- I GAB 10 Regelungen über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen
- I GAB 11 Regelungen über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere
- I VERORDNUNG (EU) 2021/2115 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 2. Dezember 2021

GAB 7 und GAB 8 – Regelungen zum Pflanzenschutz

GAB 7/8 - Regelungen zum Pflanzenschutz

I Hinweise aus dem Kontrolldienst

- **Aufzeichnungspflicht und Mindestinhalte sowie Aufbewahrungsfrist der Aufzeichnungen**
 - Zeitnah und bis 31.12. des Anwendungsjahres vollständig + Aufbewahrung 3 Jahre
- **Anwendungsbestimmungen beachten – Verbot bestimmter Mittel in den Gebieten (z.B. Wasserschutzgebieten) – Bei Verlängerung der Zulassung der Mittel → Änderungen möglich**
- **Lagerung**
- **Entsorgungsfristen – Altmittel bei Kontrollen**
- **Abstandsregelungen – Sachsen/Thüringen/Bayern oft unterschiedlich – Lohnunternehmer hinweisen**

GAB 7/8 - Regelungen zum Pflanzenschutz

Regelungen zum Pflanzenschutz (GAB 7 und GAB 8) - Hinweise

I Hinweise aus dem Kontrolldienst

- **Geräte TÜV**
- **Sachkunde – neu und Verlängerung**

GAB 7/8 - Regelungen zum Pflanzenschutz

Regelungen zum Pflanzenschutz (GAB 7 und GAB 8) - Hinweise

I Auszug aus Pflanzenschutz-Warndienst Allgemein Nr. 21 vom 30. August 2023

- Verantwortlichkeit bei Verstößen
- NEU: Begünstigte muss diese Verstöße **im gleichen Maße** vertreten, wie einen eigenen Verstoß (§ 19 GAPKondG)

Nachweis der Erfüllung der Aufsichts- und Überwachungspflicht **kann** eine Kürzung der Agrarzahlung **nicht mehr grundsätzlich** abwenden, findet aber **unter Umständen Berücksichtigung** bei der **Verstoß-Bewertung** und damit Höhe der Rückzahlungsforderung. Bei Dienstleistungsverträgen kritisch prüfen und gegebenenfalls Haftungsklauseln im Falle von Verstößen verankern!